

BLICK

Die Gemeindezeitung der SPÖ Hitzendorf

131 · Februar 2015

Zugestellt durch Post.at

UNSER PLAN: 17 KERNAUSSAGEN

SEITEN 4–5

DAS TEAM HERIBERT UHL

SEITEN 6–13

Gemeindepolitik, Kaffee und Kuchen?

Frischer heißer Kaffee, duftender dampfender Tee, Mehlspeisen und selbst gemachte süße Köstlichkeiten stehen am Tisch. Darum herum sitzen die Gastgeber und eine Runde guter Freunde, Nachbarn. Ganz entspannt, interessiert, neugierig. In angenehmer und gemütlicher Atmosphäre wird über alles diskutiert, was die Anwesenden so bewegt. Angeregte Gespräche, ein bisschen Klatsch. Mitten drin: Heribert Uhl.



Begrüßung bei August Roth in Niederberg

Man spricht schon über die Kaffeerunden des SPÖ-Bürgermeisterkandidaten. Seit Anfang Jänner tourt er durch alle Ortsteile der neuen Gemeinde Hitzendorf. Mittlerweile sind es über dreißig „Bürgermeister-Kaffees“, zu denen er von Freunden und Bekannten eingeladen wurde.

Wie es dazu kam? „Ich wollte einfach ins Gespräch kommen. Nicht einfach so über die Straße hinweg, sondern gemütlich, tiefergehend und einfach persönlicher. Eine gute Freundin kam dann auf die Idee der Kaffee-Runden.“ Und Heribert Uhl wird nicht müde zu betonen, dass das eine „sensationelle“ Idee war.

„Ich komme im Schnitt mit mehr als 10 Menschen in ganz direkten Kontakt, ungezwungen und ohne irgendwelche Barrieren“, beschreibt er die Gespräche. „Ich merke auch, dass mir nach kurzem Kennenlernen alle ganz offen

gegenübersitzen und wirklich ansprechen, was ihnen gemeindepolitisch am Herzen liegt.“ So sitzt Uhl dann auch am Abend vor seinem großen Notizheft und notiert sich viele der besprochenen Anliegen oder Anregungen. Was da so auf ihn zukommt?

Hoffentlich bleibt der Winterdienst wie gehabt! Wir wollen kein Hotel! Das Thermarium soll wieder eröffnet werden. Ein 3. Sportplatz in Hitzendorf ist nicht gewünscht! Die Bauschuttdeponie am Höllberg gehört geschlossen – dafür muss eine andere Möglichkeit für den Bauschutt geschaffen werden! Die Öffnungszeiten des Kindergartens sind ein Problem – ich komme beruflich kaum um die Runden. Werden wirklich alle Ortsteile gleich behandelt? Passiert dann nicht nur alles in Hitzendorf? Wir verschwinden auf der Landkarte – Attendorf gibt es nicht mehr. Kann man gegen die Drüberfahreerei etwas tun! Mühlriegl, Mantscha und

Riederhof wollen nach Seiersberg – geht das nach der Gemeinderatswahl noch? Und vieles mehr ...

„Ich liebe diese Gesprächsrunden mittlerweile“, schmunzelt Heribert Uhl, „auch wenn ich mir da einen Rucksack an Aufgaben und Erledigungen einhandle.“ Er hat übrigens nie Unterlagen mit, sondern beantwortet alle Fragen aus dem Stegreif.

Gibt es auch kritische Fragen an ihn persönlich? Uhl denkt nach: „Doch – die gibt es schon. Es haben mich einige darauf angesprochen, ob ich jetzt die Rohrbach-Steinberger im Stich lasse, weil die Hitzendorfer machen was sie wollen. Ich erkläre dann immer, dass mir zur Zeit offiziell die Hände gebunden sind, weil eben die größte Gemeinde den Regierungskommissär stellt. Und dass der sehr viel machen kann, ohne jemand zu fragen. Ich betone dann aber immer, dass sich das nach der Gemeinderatswahl alles wieder ändert.“

Was Uhl nun weiter plant? „Für mich sind diese Kaffee-Runden ein wertvolles Kennenlernen. Ich werde leider nicht alle besuchen können, aber wenn jemand etwas von mir wissen will, bin ich immer bereit Auskunft zu geben. Außerdem werden mein Team und ich noch eine ganz große Hausbesuchsaktion machen und da sollten sich doch noch sehr viele Gespräche ergeben.“

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Altenberg, Altreiteregg, Attendorf, Attendorfberg, Bernsdorf, Doblegg, Hitzendorf, Höllberg, Holzberg, Mantscha, Mayersdorf, Michlbach, Mühlriegel, Neudorf, Neureiteregg, Niederberg, Oberberg, Pirka, Riederhof, Rohrbach, Schadendorfberg, Södingberg, Stein und Steinberg!

Das neue Hitzendorf ist eine wunderbare Gemeinde mit vielen Zukunftschancen. Die Vereinigung aller unserer Gemeinschaften soll uns auf einen erfolgreichen, menschen- und zukunftsorientierten Weg bringen. Umso mehr gilt es, das Miteinander in den Vordergrund zu stellen.

Wir haben uns bemüht, ein Team zusammenzustellen, das die ganze Buntheit und Vielfalt der Bevölkerung der neuen Gemeinde widerspiegelt. Zusammen haben wir einen Plan entworfen. Unseren Plan für das neue Hitzendorf.

Unser Team will damit ein Angebot machen, den Weg in die Zukunft gemeinsam zu gehen.

Sei dabei. Gestalten wir gemeinsam und fair.



Euer Heribert Uhl

Unser Plan für das neue Hitzendorf:

1 Hitzendorf geht den gemeinsamen Weg: Unterm Strich muss für die betroffenen Menschen die beste Lösung gefunden werden. Es geht nicht mehr um persönliche Eitelkeiten oder parteipolitische Scharmützel.

2 BürgerInnen entscheiden mit und werden aktiv in die Gemeindepolitik eingebunden: Im Herbst 2015 wollen wir ein zukunftsweisendes Projekt starten, um ein Entwicklungsleitbild für die neue Gemeinde zu erarbeiten. Wir beteiligen die gesamte Bevölkerung mit ihren Interessensgruppen.

3 Alle Ortsteile werden gleich behandelt. Die Individualität und Identität der Dorfgemeinschaften werden respektiert und unterstützt.

4 Vereine und ein generationenübergreifendes Miteinander werden mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützt: Haus der Vereine mit Veranstaltungs-, Proben- und Vereinsräumlichkeiten, eigene Gemeinde-Servicestelle für alle Vereine und Initiativen (Koordination, Beratung, Unterstützungsleistungen), Entwicklung eines jährlichen Sport-, Kultur- und Veranstaltungsprogramms unter Einbindung von Vereinen, Musikschule, Tourismusverband, Gastronomie und Wirtschaft. Das gemeinschaftliche Dorfleben steht im Mittelpunkt einer sozial orientierten Gemeindepolitik.

5 Flexible und familienfreundliche Kinderbetreuung wird zum Standard, der für alle zugänglich ist: Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen – Schaffen einer Kinderkrippe – Verbesserung der Tagesmutterangebote durch Gemeindeförderungen – Kindergartenerweiterung und Verbesserung des Raumangebots für Freizeit und Mittagsessen – die Nachmittagsbetreuung in den Schulen verbessern. Laut Prognose wird die Gemeinde Hitzendorf bis 2030 um ca. 15 % wachsen, besser gesagt um ca. 1.000 EinwohnerInnen mehr haben.

6 Junge Menschen werden mit ihren Bedürfnissen ernst genommen und bestmöglich unterstützt: Schaffung von Jugendfreizeiträumen – durch langfristige Anmietung des ehemaligen Kaufhaus Spath – Umsiedelung der Bibliothek ins Schulzentrum, dadurch Aufwertung der Volksschule und Neuen Mittelschule – JugendKultur-Cafe – öffentlicher Verkehr – Lehrplatzoffensive.

7 Das Schulzentrum wird saniert und erweitert: Das ehemalige Kaufhaus Spath bietet sich hier bestens als ideale lokale Ergänzung an. Die bestehende Straße muss verlegt werden, Parkplätze müssen geschaffen werden, damit ein Schulzentrum mit Pausenplatz eigenständig ohne Durchzugsverkehr und Gefahr entsteht. Die ersten Vorgespräche wurden bereits geführt. Eine Förderung wurde Heribert Uhl von Landesrat Michael Schickhofer zugesagt.

8 Moderner und leistbarer Wohnbau wird als eine der Hauptaufgaben der Gemeinde verstanden: Zusammenarbeit mit Wohnbauträgern – Grundstücksbevorratung – und Kontrolle der Baulandpreise durch Eigenerwerb der Gemeinde – gerechte Reihung von Wohnungswerbern – generationenübergreifender Siedlungsbau für Jungfamilien und SeniorInnen.

9 Verkehrssicherheit hat Vorrang: Zu sicheren Straßen, speziell Landesstraßen, gehören auch Gehwege und Gehsteige und sichere Fußgängerübergänge (Zebrastreifen) – Lückenschluss von Rohrbach-Aich nach Hitzendorf und in Attendorf zur Forstbauersiedlung – bei allen Gehwegen eine moderne Beleuchtung – Umstellung auf LED-Technik zur Stromkostensenkung. Eine moderne, energieeffiziente Straßenbeleuchtung hat die teilweise veralteten, schlecht geerdeten zu ersetzen und zwar auf der Seite der Straße wo der Gehweg oder Gehsteig sich befindet.

17 Kernaussagen

10 **Bei Straßen und Wegen werden alle Teile des neuen Gemeindegebietes gleich behandelt:** Straßenzustandsbewertung in allen drei Gemeinden analog Rohrbach-Steinberg – faire Prioritätenliste auf Grund dieser Bewertung – Sanierung in ALLEN Ortsteilen.

11 **Die Deponie für Asbestzement und Baurestmassen am Höllberg wird geschlossen:** Bei der ehemaligen Restmülldeponie und jetzigen Baurestmassen- und Asbestzementdeponie am Höllberg ist ab 2016 eine Änderung möglich – Besitzerin ist die Gemeinde Hitzendorf – die Gemeinde bekommt keinen Euro Pacht für 35.000m² Deponiefläche – der Betreiber ist ein privates Unternehmen – ab 2016 ist eine Änderung des Vertrages möglich – ein Ausstieg zu ehest möglichem Zeitpunkt ist unser Ziel – eine neue Möglichkeit zur Deponierung kleinerer privater Baurestmassen muss geschaffen werden (z. B. Altstoffsammelzentrum).

12 **Für bäuerliche Betriebe gibt es gezielte Betriebsförderungen:** Unsere Direkt-VermarkterInnen produzieren wertvollste Lebensmittel – wir wissen, woher sie kommen und welche Qualität in ihnen steckt das ist uns wichtig – gezielte Unterstützung von jungen BäuerInnen und Hofübernahmen als Anreiz zum Weitermachen und Investieren – Gießkannenförderung für große Flächen (80% der Fördergelder bekommen 20% der Betriebe, Kleinbetriebe werden grob benachteiligt) brauchen wir als Gemeinde nicht von der EU zu kopieren – hier müssen punktgenaue Betriebsförderungen das Ziel sein.

13 **Wir wollen das Thermarium sanieren:** Die Hitzendorfer ÖVP muss allerdings erklären, warum ein nur 14 Jahre altes Gebäude aus bautechnischen und hygienischen Gründen geschlossen werden musste. Wieso wurde keine laufende Instandhaltung budgetiert bzw. gemacht. In nur 14 Jahren wurden 2,6 Millionen Volksvermögen vernichtet. Wir haben die Chance, das zu verhindern. Wir wollen ein saniertes Thermarium als Freizeitangebot für die gesamte Bevölkerung des neuen Hitzendorf.

14 **Alle Siedlungsgebiete sind sicher vor Hochwasser und Naturkatastrophen:** Zustandsbewertung aller Bäche von der Landesregierung (Bsp. Alt-Rohrbach-Steinberg) – Analyse der Brücken – Projektierung gemeinsam mit dem Land um höchstmögliche Förderungen von Bund und Land zu bekommen – auch in Alt-Hitzendorf und Alt-Attendorf 95 % hochwassersicher zu sein. Brückensanierung. Das gilt auch für Privatzufahrten. Sobald eine Person an einem anderen Ende wohnt und durch einen gefährdeten Bereich von Einsatzorganisationen nicht erreicht werden kann, ist die Gemeinde dafür zuständig!

15 **Kein Hotel-Projekt wie von der ÖVP geplant:** Keine öffentliche Haftung der Gemeinde für ein 15 Millionen Hotelprojekt. Sanfter Tourismus statt Massentourismus. Geld für die Gemeindeinfrastruktur und Hochwasserschutz. Die Gemeinde Hitzendorf ist eine Wohngemeinde und keine Tourismusgemeinde. Diese sind im Thermenland oder in den Schigebieten angesiedelt. Es kann zwar Tagestourismus geben, aber es ist eine Illusion zu glauben, dass sich hier täglich hunderte Touristen anstellen und das Hotel füllen werden. Hier fehlt uns noch viel attraktives touristisches Angebot. Hier muss man realistisch sein und darf sich nicht auf Monsterprojekte einlassen, die der Gemeinde sehr viel Geld kosten werden. Es ist sinnvoller, dieses Geld für wichtigere Dinge zu verwenden.

16 **Kein dritter Sportplatz:** Über 70 BürgerInnen wehren sich gegen die Pläne der Hitzendorfer ÖVP. AnrainerInnen setzen sich mit ihren Einsprüchen rechtsgültig gegen eine Belastung ihrer Wohn- und Lebensqualität zur Wehr. Und außerdem: die neue Gemeinde hat in Attendorf einen zusätzlichen Sportplatz bekommen.

17 **Keine versteckten Schulden und eine ehrliche Budgetpolitik:** Wir wollen eine transparente Budgetdarstellung, damit alle BürgerInnen die „wahren“ Finanzen ihrer Gemeinde kennen. Nichts verstecken, Haftungen offenlegen.

Harald Hacker Dipl. Ing. (FH)

46 Jahre, verheiratet, 4 Kinder.

Beruf: Stv. Produktionsleiter bei sappi Gratkorn.

Ich bin dabei, weil ...

- ich gerne mit Menschen zusammenarbeite, um aktiv Zukunft zu gestalten,
- ich der Meinung bin, dass Demokratie von Menschen lebt, die sich beteiligen und gut informiert sind,
- ich an eine Gesellschaft glaube, in der sich BürgerInnen mitverantwortlich für die Politik und nicht ihr ausgeliefert fühlen,
- ich Heribert Uhl unterstütze, damit eine erfahrene, hochmotivierte und bürgernahe Persönlichkeit in Zukunft das Amt des Bürgermeisters bekleidet,
- ich will, dass BürgerInnen mitentscheiden und aktiv in die Gemeindepolitik eingebunden werden,
- ich mich dagegen wehre, dass ein 15 Millionen teures Hotelprojekt mit Steuergeld gebaut werden soll und durch langjährige Ausfallhaftungen die Gemeinde belastet,
- ich gegen Finanztricks bin, um ausgelagerte Schulden und Haftungen in Millionenhöhe zu verschleiern,
- ich für das zugespernte Thermanium eine Lösung erarbeiten möchte,
- ich nicht zusperren will (Post, Thermanium, Betriebe, Gemeinden etc.), sondern eine aktive, moderne und vorausschauende Betriebsansiedlungstrategie zum Ziel habe,
- ich für eine moderne Verwaltung mit transparenten Entscheidungsprozessen eintrete,
- ich mich auf eine breite Zusammenarbeit im neuen Gemeinderat freue.



Brigitte Baumgartner

58 Jahre, verheiratet, 3 Kinder. Beruf: Pensionistin.

Ich bin dabei, weil ...

- ich unsere schöne Gemeinde noch ein Stück lebenswerter mitgestalten möchte,
- alle GemeindebürgerInnen, besonders unsere Jugend, die Möglichkeit haben sollen, sich aktiv am Geschehen der Gemeinde zu beteiligen,
- weil ich mich gerne an einen treffenden Ausspruch von Molière halte: „Wir sind verantwortlich für das was wir tun, aber auch für das was wir nicht tun.“

Jederzeit für Euch erreichbar:

0664/91 35 850

Heribert Uhl

46 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder.

Beruf: Techniker, Landesbediensteter in der Landeswarnzentrale.

Ich bin dabei, weil es viele Gründe gibt, mich für das neue Hitzendorf zu engagieren. Ganz wesentlich sind meine Erfahrungen aus zwölf Jahren als Bürgermeister von Rohrbach-Steinberg:

- Ich bin eine Verpflichtung eingegangen, die ohne Einschränkungen für das neue Hitzendorf gilt. Immerhin war ich immer ein überzeugter Befürworter der Gemeindevereinigung und das hat sich bis heute nicht geändert.
- Ich will einen bürgernahen und fairen Stil in die Gemeindepolitik mitnehmen.
- Es macht mir Freude, wenn durch gemeinsame Arbeit etwas Neues entsteht. 99 % einstimmige Gemeinderatsbeschlüsse für Rohrbach-Steinberg und Millionen, die deshalb während meiner Amtszeit in Sicherheit und Lebensqualität investiert werden konnten, bestätigen mir, dass das erfolgreich möglich ist.
- Ich will mein Wissen und meine Erfahrungen für die Entwicklung einer neuen Gemeinde einsetzen, die Heimat für ihre Bürgerinnen und Bürger sein soll.
- Aus dem Miteinander soll eine familienfreundliche Gemeinde wachsen, in der junge Eltern bestmöglich unterstützt werden, um Beruf und Familie bestmöglich vereinen zu können.
- Junge Menschen sollen mit ihren Bedürfnissen ernst genommen und bestmöglich gefördert werden.
- Leistbaren Wohnbau muss es geben, ein erweitertes Schulzentrum, Hochwassersicherheit für alle Siedlungsgebiete, eine gezielte Weiterentwicklung von Dienstleistung, Gewerbe und Landwirtschaft ...

So viel zu tun. So viel spannende Zukunft.

Gestalten wir gemeinsam und fair.



Helmut Kainz

48 Jahre, verheiratet, 1 Tochter. Beruf: Angestellter.

Ich bin dabei, weil ...

- es mir wichtig ist, dass nicht nur das Zentrum der neuen Großgemeinde, sondern auch alle anderen Ortsteile nicht vergessen werden,
- ich mich für die Gemeinde und nicht für politische Streitigkeiten einsetzen möchte (werde),
- ich Schönreden und leere Versprechen satt habe,
- ich für Nachhaltigkeit, Tradition und Lebensqualität – auch für nächste Generationen stehe!



Gudrun Stadler

47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Beruf: Vertragsbedienstete.

Ich bin dabei, weil ...

- ich mir für die neue Gemeinde ein konstruktives Gesprächsklima und ein „Miteinander“ im Gemeinderat wünsche,
- ich es für wichtig finde, dass die neue Gemeinde Hitzendorf nur unter Einbindung der Bedürfnisse aller Bewohnerinnen und Bewohner eine lebenswerte Heimat für alle wird,
- es sehr wichtig ist, dass Frauen ihre Sichtweise in die Politik einbringen,
- ich finde, dass es für die Jugend mehr sportliche Aktivitäten geben soll, nicht nur Fußball oder Tennis.



Doris Fritz

58 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Beruf: Bankangestellte.

Ich bin dabei, weil ...

- ich für ein soziales und demokratisches Miteinander eintreten möchte,
- ich ein Jugendkulturzentrum für junge Menschen haben möchte,
- ich für eine faire Gemeindepolitik eintreten möchte,
- mir Bürgernähe und Zuhören wichtig sind,
- mir das gemeinsame Gestalten der neuen Gemeinde Hitzendorf am Herzen liegt.



Prof. Dipl.-Ing. Rainer Feldbacher

58 Jahre, verheiratet. Beruf: Physiker, HTL-Lehrer.

Ich bin dabei, damit ...

- die Politik in Hitzendorf klüger, solidarischer und sozialer werden soll,
- nicht länger von Vereinigung geredet, aber Okkupation gemacht wird,
- nicht die Gemeinde größer, der Horizont aber kleiner wird,
- Arroganz und Borniertheit in unser Gemeindepolitik keinen Platz finden,
- ich den Menschen sage, dass die Logik des „freien Marktes“ nicht naturgesetzlich ist, sondern änderbar.



Michael Zauner

38 Jahre, verheiratet, 2 Söhne. Beruf: Beamter.

Ich bin dabei, weil ...

- ich in der Gemeinde aktiv mitgestalten möchte, um auch meinen Kindern ein lebenswertes neues Hitzen-dorf zu schaffen,
- leistbares Wohnen und ein familienfreundliches Mitei- nander möglich sein sollen,
- sodass jeder das Gefühl bekommen sollte: „Hier bin ich zu Hause“.



Ing. Werner Roth

43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Beruf: Techniker.

Ich bin dabei, weil ...

- ich für ein nachhaltiges Gestalten und nicht nur Verwalten eintreten möchte,
- ich im Gemeinderat darauf achten möchte, dass die gesetzlichen Vorschriften Sparsam- keit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit eingehalten werden und die öffentlichen Gelder im Sinne der Bürgerinnen und Bürger investiert werden,
- wir SPÖ-Bauern verlässliche Partner sind – jeder Betrieb zählt bei uns. Ich bin stolz auf jeden unserer Landwirtschaftsbetriebe, ich bin stolz auf jede einzelne Bäuerin, auf jeden einzelnen Bauern, die für uns alle harte Arbeit leisten und für das tägliche Brot sorgen,
- ich für einen offenen, modernen und sozialen Weg in die die Zukunft stehen will.



Rudolf Feuchtinger

52 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Beruf: Spengler.

Ich bin dabei, weil mir Bürgernähe und der Einsatz für eine lebenswerte Gemeinde wichtig sind.

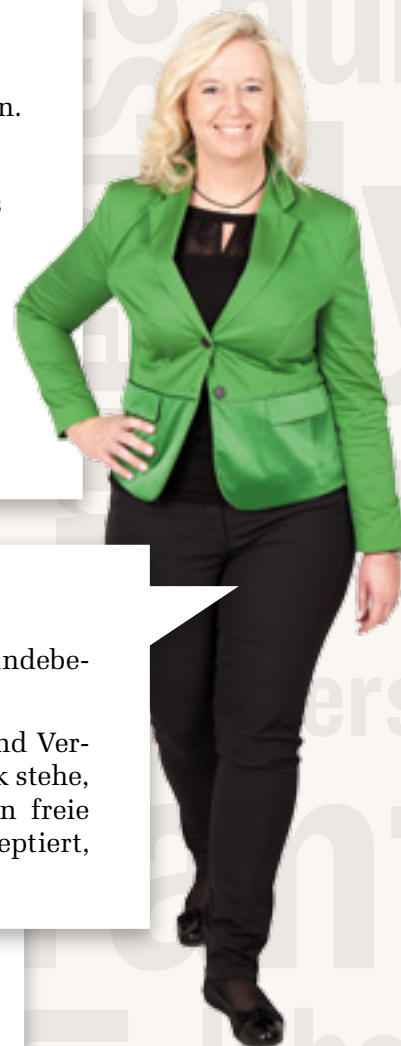


Silvia Sorger

34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Beruf: Straßenbahnfahrerin.

Ich bin dabei, weil ...

- sich für junge Menschen in Hitzendorf mehr tun muss (Jugendzentrum, Wohnungsbau),
- mir Bürgernähe und die Probleme der BürgerInnen am Herzen liegen,
- ich für eine faire Gemeindepolitik eintreten möchte,
- mir die Gestaltung des neuen Hitzendorf am Herzen liegt.



Brigitte de Vries

46 Jahre, 1 Tochter. Beruf: Gemeindebedienstete.

Ich bin dabei, weil ich mit Herz und Verstand für eine glaubwürdige Politik stehe, in der nicht Parteizwang, sondern freie Meinungsäußerung nicht nur akzeptiert, sondern auch erwünscht ist.



Heinrich Bauer

48 Jahre, ledig. Beruf: Arbeiter.

Ich bin dabei, weil ...

- ich meine fast 20-jährige Erfahrung in der Gemeindepolitik weiter einbringen möchte,
- ich weitere 20 Jahre für eine faire Gemeindepolitik eintreten möchte,
- jeder der mich kennt erwartet, dass das, was ich anpacke, von mir auch positiv erledigt wird.



Johann Reicht

56 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder. Beruf: Beamter.

Ich bin dabei, weil ...

- wir in einer wunderschönen Gegend leben und mir die Zukunft unserer Gemeinde und deren BewohnerInnen sehr wichtig ist,
- ich ein Motto habe: WIR ALLE SIND GEMEINDE! Und ich auch in Zukunft, wie schon bisher, in unserer Region was weiterbringen möchte,
- mir bürgernahe Volksvertreter wichtiger sind als politisch und parteipolitisch agierende Gemeindebedienstete,
- es nicht sein kann, dass eine Partei die ganze Gemeinde und das gesamte Gemeindeamt gewissermaßen „als ihr Eigentum“ betrachtet und für sich beansprucht,
- Heribert Uhl seine bisherige Gemeinde (Rohrbach-Steinberg) in den letzten 12 Jahren als Bürgermeister über Parteigrenzen hinweg sehr gut geführt und hervorragend ausgebaut hat: Hochwasserschutz fertig, viel neuen Wohnraum, speziell für junge Familien, geschaffen hat.



Dipl.-Ing. (FH) Stefan Kollegger

33 Jahre, verheiratet, 1 Tochter, 1 Stiefsohn.
Beruf: Leitender Angestellter.

Ich bin dabei, weil ...

- unsere neue Gemeinde ein lebenswerter Wohnraum und Heimat für alle sein soll,
- mir die Anliegen unserer Mitmenschen und eine faire Politik für alle wichtig sind,
- ich dabei sein möchte, wenn wir unser Hitzendorf zum Wohle unserer Kinder fit für die Zukunft machen und dabei die Traditionen unserer Vorfahren berücksichtigen und bewahren.



Kathrin Feuchtinger

23 Jahre, ledig. Beruf: Anwaltsgehilfin.

Ich bin dabei, weil ich für ein soziales und demokratisches Miteinander eintreten möchte, bei dem auch die Meinung der Jugend Platz findet.

Veronika Lindner

19 Jahre, ledig. Beruf: Studentin.

Ich bin dabei, weil ...

- meine Ausbildung an einer sozialen Schule mich inspirierte, Soziales mit Sozialem zu verbinden,
- ich als Sprachrohr für die Jugend in Hitzendorf fungieren möchte, da auch wir eine Stimme im Ort haben sollten,
- Jugendliche Ideen und Vorstellungen haben, für die sie Ansprechpartner brauchen,
- Politik menschlich bleiben soll – machen wir unsere neue Gemeinde zu einer Gemeinde für Jung und Alt.



Erich Edler

69 Jahre, verheiratet, 1 Sohn. Beruf: Pensionist.

Ich bin dabei, weil ...

- ich mich als Quereinsteiger für die Anliegen aller Bürgerinnen und Bürger der neuen Gemeinde Hitzendorf einsetzen möchte,
- ich für ein soziales und demokratisches Miteinander eintreten möchte,
- es in Zukunft nur unter Mitsprache aller Verantwortlichen eine faire Gemeindepolitik in der neuen Gemeinde Hitzendorf geben kann.



Claudia Bürger

40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Beruf: Leitung der Insolvenzabteilung in einer Grazer Anwaltskanzlei.

Ich bin dabei, weil ...

- ich der Meinung bin, dass man Dinge nur verändern kann, wenn man aktiv mitarbeitet,
- mir vor allem wichtig ist, dass verschiedene Meinungen gehört und diskutiert werden,
- sich nur im Finden von Kompromissen die wahre Stärke eines Teams zeigt,
- weil ein Team sowohl aus dem reichen Erfahrungsschatz der reiferen Generation schöpfen soll als auch aus der Unbeschwertheit und Kreativität der jüngeren Mitglieder.



Manfred Stadler

48 Jahre, verheiratet, 2 Kinder. Beruf: kaufm. Angestellter.

Ich bin dabei, weil ...

- ich für alle Hitzendorferinnen und Hitzendorfer mit Heribert Uhl und seinem Team arbeiten möchte,
- mir das Zusammenwachsen der neuen Gemeinde Hitzendorf ein Anliegen ist,
- ich gegen Großprojekte wie ein Hotel bin, weil sie die Gemeinde belasten und wichtigere Investitionen verhindern,
- mir die Anliegen der „kleinen Leute“ wichtig sind und auch diese gehört werden sollen.



Erich Beichler

51 Jahre, 3 Kinder. Beruf: Arbeiter.

Ich bin dabei, weil ...

- ich schon immer gerne bei der Organisation von Veranstaltungen dabei war und dahingehend gute Kontakte in der neuen Gemeinde und darüber hinaus habe,
- jeder weiß, dass auf mich Verlass ist.



Werner Obernewirter

71 Jahre, verheiratet, 1 Tochter. Beruf: Pensionist.

Ich bin dabei, weil mir die Anliegen von älteren Menschen am Herzen liegen – und ich deshalb auch die Leitung des Hitzendorfer Pensionistenverbandes übernommen habe.

Nicht irgendein Provinznest

Ich habe mich als Alt-Attendorfer dazu entschlossen, auf der SPÖ-Liste des Heribert Uhl zu kandidieren, weil die neue Gemeinde Hitzendorf mit nun fast 7.000 EinwohnerInnen eine moderne, gut vernetzte und für alle Gemeindeteile ausgleichend wirkende Führung braucht.

Wir sind nicht mehr irgendein Provinznest. Wir sind als viertgrößte Gemeinde des Bezirkes Graz-Umgebung ein wichtiger politischer, wirtschaftlicher und sozialer Faktor in unmittelbarer Nachbarschaft der Landeshauptstadt Graz.

Für bestmögliche Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger muss in größeren Zusammenhängen geplant und gehandelt werden. Das dafür so notwendige politische und verwaltungstechnische Netzwerk garantiert Heribert Uhl schon dadurch, dass er durch

seine berufliche Tätigkeit im steirischen Amt für Katastrophenschutz über beste Verbindungen zur Landesverwaltung verfügt. Er hat als Bürgermeister der früheren Gemeinde Rohrbach-Steinberg bewiesen, dass er dieses Netzwerk nutzen kann, indem er das Gemeindegebiet zu 95 Prozent hochwassersicher gemacht hat – mit mehr als einer Million Euro an Förderungen.

Ich stelle Heribert Uhl meine sicher nicht unwichtigen Verbindungen als steirischer ÖGB-Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsratspräsidiums im steirischen Verkehrsverbund gerne zur Verfügung, damit er bestmöglich für unsere neue Gemeinde tätig werden kann.

Heribert Uhl hat auch deshalb mein Vertrauen als Alt-Attendorfer, weil er glaubhaft bemüht ist, für alle Bürgerinnen und Bürger unserer



neuen Gemeinde gleichermaßen da zu sein. Sein Credo lautet, dass alle Ortsteile der neuen Gemeinde Hitzendorf gleich zu behandeln sind. Nach der Gemeindefusion dürfen keine Gräben bleiben und schon gar nicht entstehen.

Ich bin überzeugt, dass wir mit dem an Lebensjahren noch jungen und dennoch an Erfahrung in der Gemeindeverwaltung reichen Heribert Uhl eine gute Wahl treffen werden, um die Geschicke unserer neuen Gemeinde zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu leiten.

Deshalb bin ich dabei.

Horst Schachner
ÖGB-Vorsitzender Steiermark

Gemeindefinanzen im Griff

Bestnote 1,76 für das alte Rohrbach-Steinberg, zufriedenstellende 2,26 für Alt-Hitzendorf.

Viele Gemeinden „verstecken“ Schulden und Haftungen in ausgegliederten Betrieben oder es werden teure Projekte wie etwa der Kanalbau in ausgegliederten Verbänden (z.B. Abwasserverband nördliches Liebochtal) umgesetzt.

Wenn wir eine ehrliche Analyse der Finanzgebarung der ehemaligen Gemeinden durchführen, dann kommt Folgendes zum Vorschein: Attendorf meldete 2013 die höchste Schulden- und Haftungsquote mit in Summe 4.460.042 Euro an die Statistik Austria, Hitzendorf liegt mit 3.671.382 Euro in der Mitte und Rohrbach Steinberg hat die geringste mit 1.930.000 Euro.

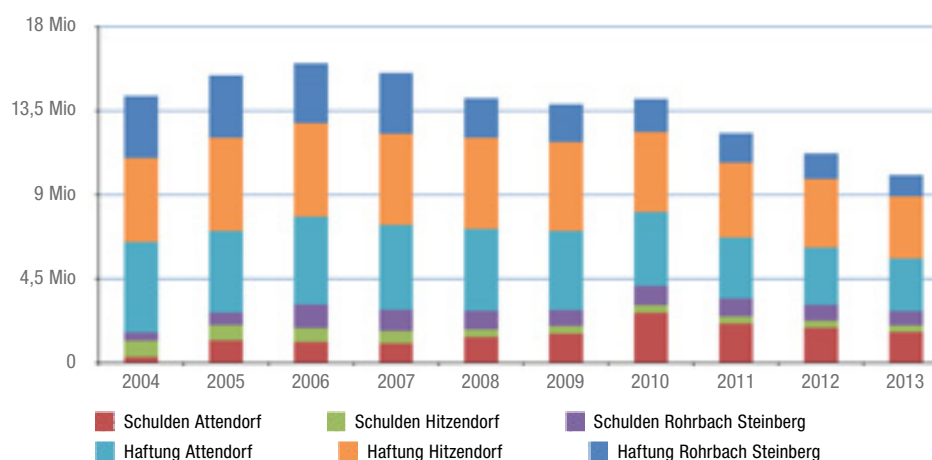
Wenn man tiefer geht und sich auch die wirtschaftliche Entwicklung der letzten 10 Jahre ansehen will, dann empfiehlt sich die Berechnung von Kennzahlen. Zieht man dazu einen Test des unabhängigen Wiener Kompetenzzentrums für

Verwaltungsforschung KDZ heran, dann zeigt sich für die Rechnungsabschlüsse 2013 Folgendes:

Hitzendorf erreicht die schlechteste Note 2,26 oder 65 von 100 Punkten, Attendorf die Note 1,81 oder 74 von 100 Punkten und Rohrbach-Steinberg die beste Note 1,76 oder 75 von 100 Punkten.

Alles in allem also gar nicht so schlecht. Und eines ist auch klar gestellt: Hitzendorf war vor der Gemeindevereinigung nicht die „Mustergemeinde“. Attendorf und Rohrbach-Steinberg haben bessere Kennzahlen. Und das neue Hitzendorf muss keine Schulden „der anderen“ schlucken.

Entwicklung der Schulden und Haftungen der drei Gemeinden in Euro



Raiffeisenbank Hitzendorf-Rein 

Die beste Zeit für Kredite: Jetzt!
Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater.

Günstig und unkompliziert.

Die schnellen und einfachen Kredite von Raiffeisen.
Weil manche Wünsche nicht warten können.

Ob Fernseher, Waschmaschine oder Auto – mit den Krediten von Raiffeisen lassen sich Ihre Finanzierungswünsche rasch und günstig erfüllen. Und Ihr Raiffeisenberater weiß, welche Finanzierungsform am besten zu Ihnen passt. finanzieren.raiffeisen.at

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen. 

F. Leitner **Heizöle - Treibstoffe - Motoröle**

Mineralöle GmbH.
Kärntner Straße 4
8020 Graz
www.leitner-mineraloele.at
office@leitner-mineraloele.at

F. Leitner **0316**

F. Leitner
tankstelle@leitner-mineraloele.at

F. Leitner
tankstelle@leitner-mineraloele.at

Heizen
Tanken
Wohlfühlen



**GANZ SCHÖN..
REVOLUTIONÄR**

NEUI SAFIR PURE. Bündig, schlank, stabil, preisoptimiert. Das Josko Design-Kunststoff/Alu-Fenster für das schlanke Budget. Die neue Variante des Erfolgsfensters Safir ermöglicht dem Kunden noch mehr Gestaltungsmöglichkeiten. 6 Fenster Systeme. Außen 1 Look. Die Kunststoff/Alu-Fenstererien Safir und Topas sowie die Holz/Alu-Fenstererrie Platin können trotz unterschiedlicher Werkstoffe innen gemeinsam an einem Objekt preisoptimiert eingesetzt werden.

Fragen Sie Ihren Josko Partner nach aktuellen Aktionen.

Ihr Josko Partner:
seebacher 
TISCHLERMEISTER **friedrich**
8151 Hitzendorf Nr. 145
Mobil 0664.302 27 21
tmseebacher@aon.at

josko
FENSTER & TÜREN

GANZ SCHÖN SCHÖN. GANZ SCHÖN JOSKO.

DAS BAD IHRER TRÄUME! VOM STANDARD- BIS ZUM WELLNESS-BAD!

...komplett
aus einer
Hand!

- FESTER PREIS
- ENTSORGUNG
- GÜNSTIGE FINANZIERUNG
- BERATUNG
- PLANUNG
- MONTAGE
- SERVICE
- FIXER TERMIN

BODLOS

BÄDER • HEIZUNG • INSTALLATIONEN • WERKZEUG

LIEBOCH • Dorfstrasse 6 • 03136/612 88 • **PEGGAU** • Grazer Strasse 7 • 03127/2237 • www.bodlos.at

KOPP

Schotter & Transporte

8151 Hitzendorf 62a, ☎ (031 37) 22 29

Sand und Schotter für den Haus- und Straßenbau
ganz in Ihrer Nähe!

Schotterlager Hitzendorf-Süd



DOKTERBAUER
BAUM-SERVICE

Ihr Profi für Baumabtragung und Fällung

DOKTERBAUER
Baumservice

- Baumabtragung und Fällung
- Baumpflege
- Schwerstfällungen
- Rodungen

8144 Haselsdorf-Tobelbad
Hitzendorferstrasse 185
Fax: 03136 - 60 947
firma.dokterbauer@aon.at

☎0664 - 42 53 890 • 0699 - 81 18 56 36

GetFit Rücken- & Figurzentrum
8151 Hitzendorf 38

Tel. 0664/355 58 65

GET fit

office@.getfit.co.at

RÜCKEN- &
FIGURZENTRUM
www.getfit.co.at

Empfohlen
von
tennis
MAGAZIN

Hotel & Tennis
Cafe-Restaurant

RIEDERHOF

www.riederhof.at




Mehr Informationen auf:
www.riederhof.at

A-8054 Graz, Riederhof 1
E: info@riederhof.at
Reservierung: 0664 85 70 400

ELEKTRO BEICHLER



Inh. Brigitte Steiner

Elektroinstallationen
Service
Blitzschutzbau
Antennentechnik

8113 Rohrbach Tel.03123 / 2439
E-mail:elektro.beichler@direkt.at
Mobil: 0699 / 88796040

PHYSIKALISCHE THERAPIE

Heilgymnastik

Moorpackungen

Heilmassagen

Elektrotherapie

Christoph Schützinger
Hitzendorf 7
Tel.: 03137/2316

Kassenverrechnung nach Verordnung vom Hausarzt
Montag bis Donnerstag 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Freitag 8⁰⁰ - 15⁰⁰

Frisiersalon





Angelina

Öffnungszeiten

Di-Do: 8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr: 8:00 Uhr - 19:00 Uhr
Sa: 7:30 Uhr - 13:00 Uhr

☎ **03137 / 2182**

Bäckerei - Cafe - Pension

KOGLER



8151 Hitzendorf 60
www.baeckerei-kogler.at



Qualitätsbäckerei

... nur der "echte" Bäcker weiß, was drinn ist!



Romantikzimmer

... der kleine, aber feine Unterschied!

Hitzendorf 03137/2266 Söding 03137/2362 Stallhofen 03142/22866

Frühstück

ganztags
warme Speisen



Eisbecher

gemütlicher
Gastgarten

Cafe Pölzl

HITZENDORF

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
ab 07⁰⁰ Uhr

Samstag, Sonntag
und Feiertags
ab 08⁰⁰ Uhr

Auf Euer Kommen freut sich
Helmut Pölzl

KFZ Schnitzer & Hanawegg

Inh. SCHREINER u. HAUSEGGER

8151 Hitzendorf 38, Tel. 03137/2147, www.kfz-hitzendorf.at

Hier sparen alle Marken!

AUTO
MOBIL
MEISTERWERKSTATT



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das einzige Bestattungsunternehmen der Region mit eigener Feuerhalle.

BESTATTUNG HITZENDORF | ST.BARTHOLOMÄ

Filiale der Bestattung Graz GmbH

Isabella Saubart

Neureitereg 53 | 8151 Hitzendorf | Tel.: 0664 8309375

www.holding-graz.at/bestattung

FILIALEN: Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach | Frohnleiten
Gleisdorf | Gratwein | Graz | Hitzendorf | Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Unterpremstätten

Foto: istock | reb.blaubburn | Bezahle Anzeige

NEU

www.ford-ornig.at

NEU

So einfach bleiben
Sie in Verbindung.

FORD FIESTA

► SYNC mit AppLink

Das sprachgesteuerte
Kommunikationssystem von Ford.

Ford 0%

PowerLeasing

Jetzt ab € 99,-*

bei € 0,- Anzahlung
und 0 % Zinsen
bis 31.03.2015

FORDFIESTA

ab € 99,- monatl. *

• Laufzeit 48 Monate

• Anzahlung € 0,-

• Restwert € 6.238,-

• Klimaanlage manuell

• 5-türig

• Bluetooth/Freisprechanlage

• Bordcomputer

um € 10.990,-

JETZT
NEU 5 JAHRE
GARANTIE

Sorgenfreiheit für 5 Jahre bzw. 100.000 km



FORD | ORNIG
... sicher unterwegs!

8435 Wagner/Leibnitz, Marburgerstraße 107
Tel. 03452 82652, www.ford-ornig.at

Kraftstoffverbr. ges. 3,3 – 5,9 l / 100 km, CO₂-Emission 85 – 138 g / km.

Symbolfoto! *Leasingrate im Monat, Ford 0% PowerLeasing inkl. USt. und NoVA, 0% Anzahlung, Laufzeit 48 Monate mit Fixzinssatz 0,0%, 10.000 km Fahrleistung p.a. zusätzl. € 150,- Bearbeitungsgebühr und € 43,45 gesetzl. Vertragsgebühr. Vorbehaltlich Zinsänderung der Ford Bank Austria und Bonitätsprüfung. Freibleibendes Angebot.

Eine Idee weiter

IHR FIRST CLASS PARTNER



actual[®]
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ
Beratung Verkauf
u. Montage

MANFRED SPÖRK
Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338
Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at

Wir laden ein...

Herzlichkeit & Gastlichkeit

Fischwochen

16. Februar bis 2. März

"Aus Fluss & Meer"



Gasthof & Pension
Rohrbacherhof
Familie Kollegger

Wir bitten um telefonische Tischreservierung unter (03123) 22 65

Ch. Schmiedbauer
Uhrmachermeister
Juwelier

Tel-Nr. 03137/2383
oder 0664/5347226
8151 Hitzendorf 151

CITIZEN Eco Drive



2-Rad Welt Ltd.

**PACKERSTRASSE 131
8561 SÖDING
TEL:
0664/5122238**

**SERVICE
REPARATUREN
57A (PICKERL)
ALLER EINSPURIGEN KFZ**

**SCOOTER AB € 1250,-
SUPERMOTO AB € 2000,-
CROSSER AB € 1900,-**

**SERVICE UND
REPARATUR VON:
FAHRRÄDERN
RASENMÄHERN
MOTORENSEN
SCHNEEFÄSEN**

**ABHOLUNG UND
ZUSTELLUNG !!!!!!!!!!!!!**

2-Rad Welt Ltd.

Impressum

Offenlegung nach Mediengesetz.
Benachrichtigung über politische,
wirtschaftliche, kulturelle und gesell-
schaftliche Ereignisse in Hitzendorf.

Herausgeber und Verleger:
SPÖ Hitzendorf

Dipl.Ing. (FH) Harald Hacker,
Altreiterweg 2, 8151 Hitzendorf,
Tel. 0664 / 42 35 802,
Email: harald-hacker@aon.at

gestalten wir
gemeinsam
und **fair**



SPÖ

Team

Heribert Uhl